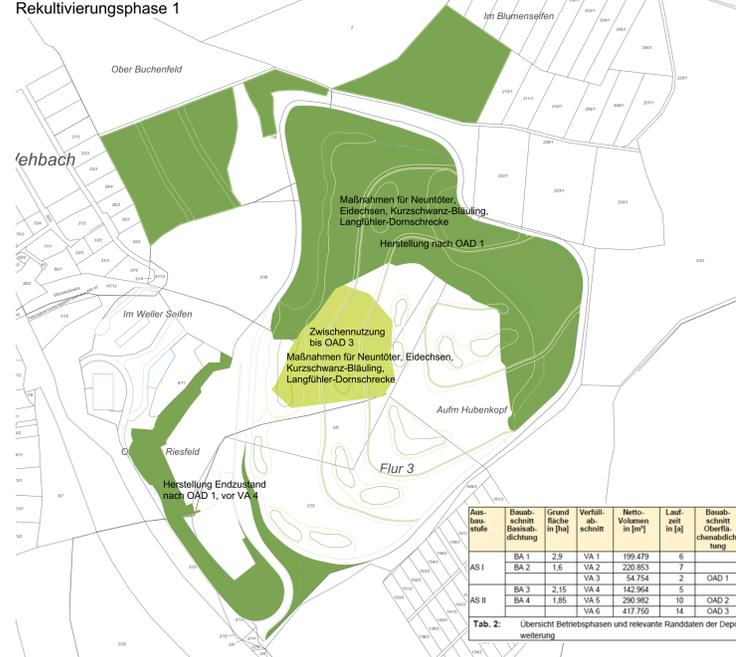


Neuerrichtung einer Deponie DK I am genehmigten Standort der Deponie Kirchen-Wehbach - Landschaftspflegerischer Begleitplan Reaktivierung



Tab. 2: Übersicht Betriebsphasen und relevante Randdaten der Deponieerweiterung

Ausbaustufe	Baueinschnitt	Grundfläche in [ha]	Verfüllschicht in [m]	Nettovolumen in [m³]	Laufzeit in [a]	Baueinschnitt	Grundfläche in [ha]
AS I	BA 1	2,9	VA 1	199.479	6		
	BA 2	1,6	VA 2	220.853	7		
	BA 3	2,15	VA 3	54.724	2	OAD 1	2,52
	BA 4	1,85	VA 4	142.964	5		
AS II	BA 4	1,85	VA 5	290.952	10	OAD 2	1,89
	VA 6		VA 6	417.750	14	OAD 3	4,17



- LEGENDE**
- PLANUNG**
- A Wälder**
- AA0 Buchenwald (Bestand)
 - AG2 sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten
 - AJ0 Fichtenwald
 - AV0 gestufter Waldrand
 - BA1 Feldgehölz aus heimischen Baumarten
 - BA1 Gehölzgruppen überwiegend aus Dornsträuchern
- E Grünland**
- EA1 Fettwiese Flachlandausbildung
 - EA3 Fettwiesenansaat (Landschaftsrassen)
 - ED1 Magerrasen
- F Gewässer**
- FF0 (Absetz-)Teich
 - FSD technisches Gewässer (Rückhaltebecken/Sickerwasserspeicher)
- H Weitere anthropogen bedingte Biotope**
- HT3 Lagerplatz unversiegelt
 - HT4 Lagerplatz versiegelt
- K Saum bzw. linienhafte Hochstaudenflur**
- KC1b Magergrünland-Saum
- V Verkehrs- und Wirtschaftswege**
- VBO Wirtschaftsweg
 - VB1 Feldweg, befestigt (Schotterweg)
- W Kulturen der freien Landschaft und Siedlungsbereiche**
- WA2 Lesesteinhaufen als Ersatzhabitat für Eidechsen
- Sonstiges**
- Abgrenzung Planungsgebiet
 - Fläche für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Vermögensmaßnahmen**
- V1: Bodenschutz/Wasserschutz
- Schutz des Oberbodens, Abschieben des Oberbodens zu Beginn aller Erdarbeiten auf den betroffenen Flächen (DIN 18915)
 - Baubedingte Auswirkungen müssen auf ein unvermeidbares Minimum begrenzt werden
 - Vermeidung von Bodenverdichtungen sowie von Schadstoffeinträgen in den Boden und das Gewässer durch sachgerechten Umgang mit Schadstoffen und wasserführenden Stoffen
- V2: Wasserschutz
- Herstellen einer Basisabdichtung gemäß DepV im Bereich der DK I-Deponie zur Vermeidung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser
 - Separate Fassung des Sickerwassers aus der Deponie in einem Sickerwasserspeicherbecken, um einen kontrollierten Abfluss in den Vorfluter sicherzustellen
 - Drosselung des Abflusses aus dem Speicherbecken auf max. 165 l/s, um eine hydraulische Überlastung des Asdorfer Bachs zu verhindern
 - Anordnung eines Absetzbeckens zur Entnahme von Schwebstoffen. Ggf. Installation einer mobilen Sickerwasserreinigungsanlage
 - Zwischenspeicherung von Oberflächenwasser in einem Absetzbecken und einem Regenrückhaltebecken. Getrosselte Abgabe in den Vorfluter
 - Sachgerechter Umgang mit Kraft- und Scherstoffen; Ordnungsgemäße Entsorgung aller anfallender Abfallstoffe
- V3: Rodung von Gehölzen/Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungs- und Ruhezeiten von Wildtieren zwischen 1. März bis 30. September
- V4: Rodung von Gehölzen im Bereich des BA II im Oktober, außerhalb der Fortpflanzungs- und Ruhezeiten der Haselmaus, Entfernen von Schnittgut
- V5: Vergrünung von Eidechsen vor Baubeginn aus dem Baufeld, Reptilienschutzzäune, um eine Rückwanderung von Eidechsen zu verhindern
- V6: Errichtung eines Lärmschutzwalls an der Grenze der Deponie zur Kleingartenanlage in Ausbaustufe II
- V7: Vermeidung erheblicher Staubbelastungen durch regelmäßige Reinigung der befestigten Flächen, Befechtung der Schüttgüter bei andauernder Trockenheit, Minderungsmaßnahmen bei Brecherbetrieb (Befeuchtung des Rohmaterials bei trockener Witterung), Minderungsmaßnahmen bei Betrieb der Siebanlage, Begrenzung der Geschwindigkeit auf dem Betriebsgelände auf 20 km/h
- Eingriffsminderung**
- M1: Herstellen einer Reaktivierungsschicht mit d=1,5 m
 - M2: Verwendung von wasserdurchlässigen Belägen für die Unterhaltungswege sowie Ausführung der Baustoffaufbereitung als Schotterplatz
 - M3: temporäre Oberbodenabdeckung während des Betriebs zur Reduzierung des anfallenden Sickerwassers
 - M4: Reaktivierungsphasen: sukzessive Reaktivierung der Deponie nach Beendigung der jeweiligen Verfüllabschnitte und Herstellung der Oberflächenabdichtung
- Ausgleichsmaßnahmen**
- A1: Flächenvermeidung von versiegelten Flächen in Deponiefläche mit anschließender Reaktivierung
 - A2: Ansaat Magerwiesen
 - A3: Ansaat Fettwiese Flachlandausbildung
 - A4: Ansaat Landschaftsrassen
 - A5: Anpflanzen von Gehölzreihen
 - A6: Anpflanzen von Feldgehölzen zur Eingrünung
 - A7: Herstellen von Rohbodenflächen/Lesesteinhausen
 - A8: Entwickeln eines gestuften Waldrands
 - A9: Schaffen geeigneter Habitatstrukturen zur Förderung der Waldschnefpe und des Haselhuhns

Freier Landschaftsarchitekt

Neuerrichtung einer Deponie DK I am genehmigten Standort der Deponie Kirchen-Wehbach

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Autraggeber: Ingenieurgruppe RUK GmbH Stützgart

Planungsphase: Endfassung

Planungsart: Maßnahmenplan

Projektname: 1905

Datum: 15.05.20

Plan-Nr.: 1905.4.02

Maßstab: 1:1.000

Benutzer: SB

Autragnehmer: Roland Steinbach Freier Landschaftsarchitekt Zum Buschfeld 5, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 959955 Fax: 958915

Stefanie Zöfel

